

17. Straufhainlauf in Streufdorf

Zwischen Rennsteig, Streufdorf und Samorin

Theo Schwabe 22.04.2024 - 08:00 Uhr



Schnell unterwegs (von links): Sebastian Heinze , Hannes Melzer und Olaf Dömning „battle'n“ sich auf der Strecke. (Foto: [frankphoto.de/Bastian Frank](https://frankphoto.de/Bastian_Frank))

Zum ersten Mal in Streufdorf und dann gleich Gesamtsieger: Auch beim vierten Wertungslauf im Werra-Rennsteig-Cup ist Hannes Hittinger nicht zu stoppen. Auch bei den Frauen überrascht ein „Neuling“.

Angesichts des unfreundlichen Aprilwetters freuten sich die Organisatoren des LSV Streufdorf 1990 um Gesamtleiter Richard Podlich über die sehr gute Teilnahme, insbesondere im Nachwuchsbereich. „Als ich in die Anmeldungsliste schaute, hatten wir die Vorjahreszahlen leicht übertroffen“, so Podlich erleichtert. „Um unsere Strecke noch attraktiver und anspruchsvoller zu machen, haben wir einige Veränderungen vorgenommen“, erklärt er weiter und verrät stolz: „Jetzt trägt die Strecke anspruchsvollen Crosslauf-Charakter, mit anziehendem Landschaftscharakter.“ Ob das die Herausforderung für Hannes Hittinger, Seriensieger im Werra-Rennsteig-Cup, war, bei seiner Premiere gleich mit einem neuen Streckenrekord aufzuwarten, konnte der 20-jährige Sieger nicht beantworten. „Jedenfalls war das für mich heute ein weiterer wichtiger Test in Vorbereitung auf meinen ersten Start beim Rennsteig-Halbmarathon“, erklärt Hittinger und ergänzt: „Und natürlich wollte ich nun endlich auch mal die Strecke hier kennenlernen.“

Der neue Streckenrekord Hittingers ist aber keineswegs der Streckenveränderung geschuldet, sondern viel mehr seiner läuferischen Klasse. „Wir haben lediglich die kurze, schlammige Wegstrecke etwas verlegt“, so Podlich. Angesichts des sehr unfreundlichen Aprilwetters war es ohnehin schon eine Herausforderung, die 12,7 Kilometer lange Strecke in Angriff zu nehmen. „Genau das Richtige in Vorbereitung auf den Rennsteig-Halbmarathon“, sagte der drittplatzierte Olaf Dömning aus Hildburghausen. „Schließlich habe ich mir einen Platz unter die Top Ten vorgenommen.“ Ähnlich, nur mit anderen Worten, heißt es neben Dömning auf dem Podest: „Und auch für mich war die heutige Strecke genau der richtige Saisonestieg“, sagte der zweitplatzierte Sebastian Heinze (TV

1848 Coburg). „Ich glaube, vor zehn Jahren konnte ich den Lauf sogar schon einmal gewinnen“, erinnerte sich der 40-Jährige und meint noch: „In Vorbereitung auf die Challenge-WM am 19. Mai in Samorin (Slowakei/Anm. d. Red.) passte der Straufhainlauf genau in mein Konzept. Den nächsten Test gibt es in zwei Wochen beim Duathlon in Alsdorf (nahe der belgischen Grenze/Anm. d. Red.)“, so der Sachsenbrunner.“

Übrigens: So wie Straufhainlauf-Neuling Hannes Hittinger trug sich auch bei den Frauen Hanna Blochberger (Schleusinger LV 99) in 1:02:48 Stunden zum ersten Mal in die Siegerliste ein. Blochberger verwies die Hainaerin Doris Ansorg (1:04:44 h) sowie Nina Stampf (ohne Verein, 1:12:15 h) auf die nächsten Ränge.

Steht der Straufhainlauf auf dem Programm, dann zieht es auch Hannes Melzer (LSV Streufdorf), der mittlerweile in Bamberg wohnt, an den Start. Seit Jahren hat sich Melzer dem Triathlon verschrieben und mischt in der Spitze der besten fränkischen Dreikämpfer mit. „Um mich für meinen nächsten Triathlon fit zu halten, kam mir der Start heute in meinem Heimatdorf sehr gelegen“, sagte Melzer. „Schön war, dass auch starke Konkurrenz am Start war.“

Stark vertreten war auch der Wintersport-Nachwuchs des SV Biberau. „Wir haben für den Wettkampf alles mobilisiert, was wir konnten – angefangen von den Mädchen und Jungen der Kindergartengruppe bis hin zu den Langläufern“, sagt Trainerin Cornelia Geisenhainer und verrät: „Derzeit können wir uns nicht über einen guten Zulauf beschweren. Denn insgesamt trainieren bei uns 75 Mädchen und Jungen bis zur U18.“ Mit drei Übungsleitern und drei Übungsleitern im jüngsten Bereich sei der Verein sehr gut aufgestellt.

Nicht nur gewinnen wollte Wilhelm Fabig aus Silbach. Den Erfolg wollte der 15-Jährige auch mit einer starken Leistung über 1,5 Kilometer untermauern. Der [Laufsport](#) spielt zwar nicht mehr die Rolle für den Schleusinger Gymnasiasten, denn er hat sich dem Down-Hill-Mountainbike verschrieben und startet mittlerweile sehr erfolgreich im Rookies-Cup. „Laufen mache ich aber trotzdem, weil es mir Spaß macht, doch beim Down Hill geht es professioneller zu“, so Fabigs sportliche Motivation. Da störe es ihn aber nicht, dass der um ein Jahr jüngere Emil Jakob (SWV Goldlauter-Heidersbach) in 5:48 min schneller unterwegs war.

Auch beim 17. Straufhainlauf wurde wieder deutlich, dass beim SV EK Veilsdorf, SV 03 Eisfeld, SV Biberau, Schleusinger LV 99 und nicht zuletzt beim TSV Bad Rodach eine gute Nachwuchsarbeit geleistet wird und damit das Motto des Werra-Rennsteig-Cups – „Kinder stark machen gegen Drogen“ – eine sehr gute Resonanz findet. Und so waren auch im Kinderbereich viele Mädchen und Jungen des gastgebenden LSV Streufdorf vertreten, was Richard Podlich freute. Und selbst Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor schaute in Streufdorf vorbei, um sich ein Bild von der Top-Organisation in Vorbereitung auf den 2. Grendel-Lauf am 12. Mai in Waffenrod-Hinterrod zu machen.